

Das vergrabene Erbe.

Roman aus dem Englischen.

(Fortsetzung.)

Das Blatt wendet sich.

Lord Leonard Evermonde blieb dicht an der Thüre von Hugh's Zimmer stehen, und das Herz schlug ihm so laut in der Brust, daß er glaubte, der Schläfer müsse es hören und davon machen.

Hugh schloß jedoch fest. Sein Gesicht war furchtbar bleich infolge seiner Bürde, und seine Haare umrahmten es in wirren Locken. Der Eindringling wußte unwillkürlich einen Schritt zurück und umklammerte ihm das Herz zusammen.

Seine Lippen wußten zusammenzutreffen, zog er ein schmales Messer aus der Brust und neigte sich über den Schläfer. Seine funkelnden Augen fixierten den Punkt, wohin er den Todesstich führen wollte — er hob den blitzenenden Dolch in die Höhe.

In diesem Augenblick, als ob irgend ein Schauspiel in gewarnt hätte, oder als ob der Vassalenschein seines Todesfeindes die Fesseln seines schweren Schlafes geprägt hätte, rührte sich Hugh und schloß die Augen auf.

Evermonde hatte keine Zeit, sich zurückzuziehen.

Da stand er in dem fahlen Lichtschein, in seiner Bekleidung, mit emporgehobenem Dolch und dem Geist eines moroderischen Entzückens in seinen Augen.

Mit Entzücken erkannte der Vassal

die Gefahr, in der er schwiebte.

Einen gellenden Hilfeschrei ausschüttend, der laut durch das ganze alte Haus rauschte, sprang er mit einem Satze aus dem Bett und warf sich auf seinen Feind.

Berstürzt von der unerwarteten Wendung, welche die Erklärung enthielt, daß Sie mich für den rechtmäßigen Sohn Ihres Bruders Paget halten, daß Sie glauben, daß meine Mutter die rechtmäßige Witwe Lord Paget Evermonde sei, und Sie müssen auch eine Erklärung unterzeichnen, daß Sie zweimal versucht haben zu ermorden,"

Evermonde sah, daß jedes weitere Bitten fruchtlos wäre.

"Sie haben gesiegt," sagte er in verändertem Tone. "Ich will jede Erklärung unterzeichnen, die Sie mir vorlegen."

"Gut, ich werde Sie nicht lange aufhalten. Mutter, darf ich Dich um Schreibzeug bitten?"

Mrs. Deane ging hinaus und kam gleich darauf mit Papier, Feder und Tinte zurück.

Hugh stellte die Lampe auf den Tisch und begann zu schreiben. Er begann mit dem Bericht, den seine Mutter und Mr. Hadd ihm gegeben hatten, von Lord Paget's Rückkehr nach Berwick-Hall. Er stellte fest, daß Lord Paget auf dem Sterbebett seines Bruders Leonard das Geheimnis seiner Heirath und der Existenz seines kleinen Sohnes mitgeteilt habe; daß er die Existenz dieses Sohnes geheim gehalten und die Heirath seines Bruders mit Gertrude Deane, Lord Paget's Witwe, in Abrede gestellt habe; daß er, Lord Leonard, für den jungen Sohn von seiner Kindheit an geprägt, ihn daselbst erziehen lassen, in der Absicht, daß er später allein durch die Welt schlagen könne, aber auch um ihm das Geheimnis seiner Geburt für immer vorhalten zu können; daß, als der Befall den als Hugh Chando betauerten Sohn seines Bruders in Kenntnis von diesen Tatsachen gelegt habe, er, ein bejähigter Sohn, ihn töten, um sich ein gefaschtes Nebenbüchers zu entleben; daß er ihm tatsächlich nach Schottland vorausgesetzt sei, ihm auf der Landstraße aufgelaufen, und aus einem Gebüsch einen Schuß auf ihn abgeschossen habe; daß, als der Schuß den jungen Mann nicht tödlich verunstet, er, Lord Leonard, verkleidet in Mrs. Deane's Haus eingedrungen sei und sich um Mitternacht in Hugh's Zimmer geschnellt habe, um ihn zu ermorden; daß er, Hugh, wenn er Dich ermordet habe, sich seine Vingstreden feiße.

"Es ist Lord Leonard, Hugh! Ich begiebt mich zu erholen."

"Dann muß er unzählig gemacht werden," sagte Hugh. "Ein zweites Mal soll er mir nicht so leicht entkommen."

Mrs. Cummings und der Haushofmeister standen und hörten zu. Hugh erklärte ihnen, was geschehen sei, und wußte sie fort nach Strichen. Diese wurden rasch gebracht, und Hugh band Evermonde, als dieser eben in jährlingshohem Bewußtsein die Augen aufschlug.

"Da, nun sind Sie ja sicher, Lord Leonard, als ob Sie im Gefangniss waren. Und was glauben Sie, werde ich jetzt mit Ihnen thun?"

Der Gefangene starrte ihn, ohne ein Wort zu erwidern, wild an.

"Sie wissen natürlich," sagte Hugh ruhig, "was ich Ihnen kann. Ich kann den Burschen hier nach Corbyngate schicken, um die Polizei holen zu lassen, der ich Sie dann in Ihrer Verkleidung, wie Sie da sind, unter der Aufsicht des vertraulichen Meuchelmordes übergebe!"

Lord Leonard's Lippen zitterten, aber er brachte keinen vernehmlichen Laut hervor.

"Sie werden begreifen, welches Aufsehen ein solches Vorgetragen machen würde," fuhr Hugh unheimlich fort. "Wang England würde von der Geschichte verbergen. Und wenn Sie zumindest einen Paus und eines Maler, ich will Ihnen von der Straße zu retten. Ihr Versuch, die Existenz Ihres verstorbenen Bruders zu verbergen, und Ihr erfolgreiches Vorgetragen, die Witwe Ihres verstorbenen Bruders um Ihre Rechte zu bringen, sind vollständig gekrönt von diesen meuchlerischen Verbrechen. Ihre eigenen Rechten, den rechtmäßigen Erben Ihres Familientitels, zu ermorden. Was wird die Welt — Ihre geistige Welt, um deren gute Meinung willen Sie gelogen und betrogen sind und gesündigt haben — was wird die Welt dazu sagen, wenn Sie in dumpfer Kälte alle Ihre Verbrechen bußen werden?"

Die Worte reizten Lord Leonard zu wilder Wuth.

"Sie werden es nicht thun — Sie wagen es nicht," leuchtete er.

"Ich werde es nicht thun — ich wage

es nicht!" rief Hugh in strengem Tone. "Und warum nicht? Warum sollte ein hochgeborener Mörder der Herrschaft entgehen, die den Armeren vorzuertheilt? Wir wollen sehen, ob ich es nicht wage!"

Er wandte sich zu dem Knechte, der mit offenem Munde da stand und wollte ihm einen Auftrag geben, aber Evermonde unterbrach ihn mit einer Bitte um Gnade.

"Schicken Sie nicht nach der Polizei!" rief er. "Sie brechen meines Vaters Herz. Der verläßt das Leben meines anklagenden Sohnes, Sie bedecken mich mit Schmach!"

"Sie hatten das Alles früher bedenken sollen," entgegnete Hugh. "Warum haben Sie nur sich allein gedacht, als Sie heute Morgen aus dem Dichter an der Landstraße auf mich geschossen haben? Warum dachten Sie nur an sich allein, als Sie vor einer Weile in meinelmerdecker Absicht in mein Zimmer geschlüpft sind?"

"Sie schien sich wie ein Tiger, und Rosamunde und ihre Diennerin hielten ihn; aber der Kampf war bald beendet und der Sieg silberstücklich auf Seite des Angreifers. Der Baronet wurde in das Hinterzimmer geschleppt, alle Thüren, die zu dem Hinterzimmer führten, verschlossen und die Schlüsse stellte der Verwalter in die Tasche.

"Sie schien jetzt, wo Sie sind, Miss Wilhelmer," sagte Jason Hadd triumphierend. "Und dies ist nur der Anfang Ihrer Verfolgungen. Einer dieser Männer wird beständig Wache unter Ihren Fenstern halten, um jeden Fluchtversuch zu verhindern und ein Anderer soll in der Nähe bleiben, um uns vor einem etwaigen Verbrechensversuch zu beschützen. Mein Vater und ich werden die Männer ablösen, wenn sie sind. Sie wissen noch immer nicht, mit was für Leuten Sie zu thun haben; aber Sie sollen es bald erfahren, wenn Sie so eingerichtet bleiben."

"Sie schien noch nicht ganz verblüfft, als Rosamunde vorwärts sprang, die alte Bettine den Händen ihrer Verwalterin entnahm und sich vor sie hinstellte, die Bettine mit ihrem eigenen Weibe schwieg.

"Unterstellt Euch nicht, ich wieder anzutreten!" sagte die Leidenschaft, mit blitzenden Augen. "Sie hat das Papier nicht, das Sie suchen, Amos Hadd. Es befindet sich in diesem Augenblick in meiner Tasche. Die alte Bettine hat mir ein wertvolles Dokument geschlossen. Sie schien sich wie ein Tiger, und Rosamunde und ihre Diennerin hielten ihn; aber der Kampf war bald beendet und der Sieg silberstücklich auf Seite des Angreifers. Der Baronet wurde in das Hinterzimmer geschleppt, alle Thüren, die zu dem Hinterzimmer führten, verschlossen und die Schlüsse stellte der Verwalter in die Tasche.

"Sie schien jetzt, wo Sie sind, Miss Wilhelmer," sagte Jason Hadd triumphierend. "Und dies ist nur der Anfang Ihrer Verfolgungen. Einer dieser Männer wird beständig Wache unter Ihren Fenstern halten, um jeden Fluchtversuch zu verhindern und ein Anderer soll in der Nähe bleiben, um uns vor einem etwaigen Verbrechensversuch zu beschützen. Mein Vater und ich werden die Männer ablösen, wenn sie sind. Sie wissen noch immer nicht, mit was für Leuten Sie zu thun haben; aber Sie sollen es bald erfahren, wenn Sie so eingerichtet bleiben."

"Sie schien noch nicht ganz verblüfft, als Rosamunde vorwärts sprang, die alte Bettine den Händen ihrer Verwalterin entnahm und sich vor sie hinstellte, die Bettine mit ihrem eigenen Weibe schwieg.

"Unterstellt Euch nicht, ich wieder anzutreten!" sagte die Leidenschaft, mit blitzenden Augen. "Sie hat das Papier nicht, das Sie suchen, Amos Hadd. Es befindet sich in diesem Augenblick in meiner Tasche. Die alte Bettine hat mir ein wertvolles Dokument geschlossen. Sie schien sich wie ein Tiger, und Rosamunde und ihre Diennerin hielten ihn; aber der Kampf war bald beendet und der Sieg silberstücklich auf Seite des Angreifers. Der Baronet wurde in das Hinterzimmer geschleppt, alle Thüren, die zu dem Hinterzimmer führten, verschlossen und die Schlüsse stellte der Verwalter in die Tasche.

"Sie schien jetzt, wo Sie sind, Miss Wilhelmer," sagte Jason Hadd triumphierend. "Und dies ist nur der Anfang Ihrer Verfolgungen. Einer dieser Männer wird beständig Wache unter Ihren Fenstern halten, um jeden Fluchtversuch zu verhindern und ein Anderer soll in der Nähe bleiben, um uns vor einem etwaigen Verbrechensversuch zu beschützen. Mein Vater und ich werden die Männer ablösen, wenn sie sind. Sie wissen noch immer nicht, mit was für Leuten Sie zu thun haben; aber Sie sollen es bald erfahren, wenn Sie so eingerichtet bleiben."

"Sie schien noch nicht ganz verblüfft, als Rosamunde vorwärts sprang, die alte Bettine den Händen ihrer Verwalterin entnahm und sich vor sie hinstellte, die Bettine mit ihrem eigenen Weibe schwieg.

"Unterstellt Euch nicht, ich wieder anzutreten!" sagte die Leidenschaft, mit blitzenden Augen. "Sie hat das Papier nicht, das Sie suchen, Amos Hadd. Es befindet sich in diesem Augenblick in meiner Tasche. Die alte Bettine hat mir ein wertvolles Dokument geschlossen. Sie schien sich wie ein Tiger, und Rosamunde und ihre Diennerin hielten ihn; aber der Kampf war bald beendet und der Sieg silberstücklich auf Seite des Angreifers. Der Baronet wurde in das Hinterzimmer geschleppt, alle Thüren, die zu dem Hinterzimmer führten, verschlossen und die Schlüsse stellte der Verwalter in die Tasche.

"Sie schien jetzt, wo Sie sind, Miss Wilhelmer," sagte Jason Hadd triumphierend. "Und dies ist nur der Anfang Ihrer Verfolgungen. Einer dieser Männer wird beständig Wache unter Ihren Fenstern halten, um jeden Fluchtversuch zu verhindern und ein Anderer soll in der Nähe bleiben, um uns vor einem etwaigen Verbrechensversuch zu beschützen. Mein Vater und ich werden die Männer ablösen, wenn sie sind. Sie wissen noch immer nicht, mit was für Leuten Sie zu thun haben; aber Sie sollen es bald erfahren, wenn Sie so eingerichtet bleiben."

"Sie schien noch nicht ganz verblüfft, als Rosamunde vorwärts sprang, die alte Bettine den Händen ihrer Verwalterin entnahm und sich vor sie hinstellte, die Bettine mit ihrem eigenen Weibe schwieg.

"Unterstellt Euch nicht, ich wieder anzutreten!" sagte die Leidenschaft, mit blitzenden Augen. "Sie hat das Papier nicht, das Sie suchen, Amos Hadd. Es befindet sich in diesem Augenblick in meiner Tasche. Die alte Bettine hat mir ein wertvolles Dokument geschlossen. Sie schien sich wie ein Tiger, und Rosamunde und ihre Diennerin hielten ihn; aber der Kampf war bald beendet und der Sieg silberstücklich auf Seite des Angreifers. Der Baronet wurde in das Hinterzimmer geschleppt, alle Thüren, die zu dem Hinterzimmer führten, verschlossen und die Schlüsse stellte der Verwalter in die Tasche.

"Sie schien jetzt, wo Sie sind, Miss Wilhelmer," sagte Jason Hadd triumphierend. "Und dies ist nur der Anfang Ihrer Verfolgungen. Einer dieser Männer wird beständig Wache unter Ihren Fenstern halten, um jeden Fluchtversuch zu verhindern und ein Anderer soll in der Nähe bleiben, um uns vor einem etwaigen Verbrechensversuch zu beschützen. Mein Vater und ich werden die Männer ablösen, wenn sie sind. Sie wissen noch immer nicht, mit was für Leuten Sie zu thun haben; aber Sie sollen es bald erfahren, wenn Sie so eingerichtet bleiben."

"Sie schien noch nicht ganz verblüfft, als Rosamunde vorwärts sprang, die alte Bettine den Händen ihrer Verwalterin entnahm und sich vor sie hinstellte, die Bettine mit ihrem eigenen Weibe schwieg.

"Unterstellt Euch nicht, ich wieder anzutreten!" sagte die Leidenschaft, mit blitzenden Augen. "Sie hat das Papier nicht, das Sie suchen, Amos Hadd. Es befindet sich in diesem Augenblick in meiner Tasche. Die alte Bettine hat mir ein wertvolles Dokument geschlossen. Sie schien sich wie ein Tiger, und Rosamunde und ihre Diennerin hielten ihn; aber der Kampf war bald beendet und der Sieg silberstücklich auf Seite des Angreifers. Der Baronet wurde in das Hinterzimmer geschleppt, alle Thüren, die zu dem Hinterzimmer führten, verschlossen und die Schlüsse stellte der Verwalter in die Tasche.

"Sie schien jetzt, wo Sie sind, Miss Wilhelmer," sagte Jason Hadd triumphierend. "Und dies ist nur der Anfang Ihrer Verfolgungen. Einer dieser Männer wird beständig Wache unter Ihren Fenstern halten, um jeden Fluchtversuch zu verhindern und ein Anderer soll in der Nähe bleiben, um uns vor einem etwaigen Verbrechensversuch zu beschützen. Mein Vater und ich werden die Männer ablösen, wenn sie sind. Sie wissen noch immer nicht, mit was für Leuten Sie zu thun haben; aber Sie sollen es bald erfahren, wenn Sie so eingerichtet bleiben."

"Sie schien noch nicht ganz verblüfft, als Rosamunde vorwärts sprang, die alte Bettine den Händen ihrer Verwalterin entnahm und sich vor sie hinstellte, die Bettine mit ihrem eigenen Weibe schwieg.

"Unterstellt Euch nicht, ich wieder anzutreten!" sagte die Leidenschaft, mit blitzenden Augen. "Sie hat das Papier nicht, das Sie suchen, Amos Hadd. Es befindet sich in diesem Augenblick in meiner Tasche. Die alte Bettine hat mir ein wertvolles Dokument geschlossen. Sie schien sich wie ein Tiger, und Rosamunde und ihre Diennerin hielten ihn; aber der Kampf war bald beendet und der Sieg silberstücklich auf Seite des Angreifers. Der Baronet wurde in das Hinterzimmer geschleppt, alle Thüren, die zu dem Hinterzimmer führten, verschlossen und die Schlüsse stellte der Verwalter in die Tasche.

"Sie schien jetzt, wo Sie sind, Miss Wilhelmer," sagte Jason Hadd triumphierend. "Und dies ist nur der Anfang Ihrer Verfolgungen. Einer dieser Männer wird beständig Wache unter Ihren Fenstern halten, um jeden Fluchtversuch zu verhindern und ein Anderer soll in der Nähe bleiben, um uns vor einem etwaigen Verbrechensversuch zu beschützen. Mein Vater und ich werden die Männer ablösen, wenn sie sind. Sie wissen noch immer nicht, mit was für Leuten Sie zu thun haben; aber Sie sollen es bald erfahren, wenn Sie so eingerichtet bleiben."

"Sie schien noch nicht ganz verblüfft, als Rosamunde vorwärts sprang, die alte Bettine den Händen ihrer Verwalterin entnahm und sich vor sie hinstellte, die Bettine mit ihrem eigenen Weibe schwieg.

"Unterstellt Euch nicht, ich wieder anzutreten!" sagte die Leidenschaft, mit blitzenden Augen. "Sie hat das Papier nicht, das Sie suchen, Amos Hadd. Es befindet sich in diesem Augenblick in meiner Tasche. Die alte Bettine hat mir ein wertvolles Dokument geschlossen. Sie schien sich wie ein Tiger, und Rosamunde und ihre Diennerin hielten ihn; aber der Kampf war bald beendet und der Sieg silberstücklich auf Seite des Angreifers. Der Baronet wurde in das Hinterzimmer geschleppt, alle Thüren, die zu dem Hinterzimmer führten, verschlossen und die Schlüsse stellte der Verwalter in die Tasche.

"Sie schien jetzt, wo Sie sind, Miss Wilhelmer," sagte Jason Hadd triumphierend. "Und dies ist nur der Anfang Ihrer Verfolgungen. Einer dieser Männer wird beständig Wache unter Ihren Fenstern halten, um jeden Fluchtversuch zu verhindern und ein Anderer soll in der Nähe bleiben, um uns vor einem etwaigen Verbrechensversuch zu beschützen. Mein Vater und ich werden die Männer ablösen, wenn sie sind. Sie wissen noch immer nicht, mit was für Leuten Sie zu thun haben; aber Sie sollen es bald erfahren, wenn Sie so eingerichtet bleiben."

"Sie schien noch nicht ganz verblüfft, als Rosamunde vorwärts sprang, die alte Bettine den Händen ihrer Verwalterin entnahm und sich vor sie hinstellte, die Bettine mit ihrem eigenen Weibe schwieg.

"Unterstellt Euch nicht, ich wieder anzutreten!" sagte die Leidenschaft, mit blitzenden Augen. "Sie hat das Papier nicht, das Sie suchen, Amos Hadd. Es befindet sich in diesem Augenblick in meiner Tasche. Die alte Bettine hat mir ein wertvolles Dokument geschlossen. Sie schien sich wie ein Tiger, und Rosamunde und ihre Diennerin hielten ihn; aber der Kampf war bald beendet und der Sieg silberstücklich auf Seite des Angreifers. Der Baronet wurde in das Hinterzimmer geschleppt, alle Thüren, die zu dem Hinterzimmer führten, verschlossen und die Schlüsse stellte der Verwalter in die Tasche.

"Sie schien jetzt, wo Sie sind, Miss Wilhelmer," sagte Jason Hadd triumphierend. "Und dies ist nur der Anfang Ihrer Verfolgungen. Einer dieser Männer wird beständig Wache unter Ihren Fenstern halten, um jeden Fluchtversuch zu verhindern und ein Anderer soll in der Nähe bleiben, um uns vor einem etwaigen Verbrechensversuch zu beschützen. Mein Vater und ich werden die Männer ablösen, wenn sie sind. Sie wissen noch immer nicht, mit was für Leuten Sie zu thun haben; aber Sie sollen es bald erfahren, wenn Sie so eingerichtet bleiben."

"Sie schien noch nicht ganz verblüfft, als Rosamunde vorwärts sprang, die alte Bettine den Händen ihrer Verwalterin entnahm und sich vor sie hinstellte, die Bettine mit ihrem eigenen Weibe schwieg.

"Unterstellt Euch nicht, ich wieder anzutreten!" sagte die Leidenschaft, mit blitzenden Augen. "Sie hat das Papier nicht, das Sie suchen, Amos Hadd. Es befindet sich in diesem Augenblick in meiner Tasche. Die alte Bettine hat mir ein wertvolles Dokument geschlossen. Sie schien sich wie ein Tiger, und Rosamunde und ihre Diennerin hielten ihn; aber der Kampf war bald beendet und der Sieg silberstücklich auf Seite des Angreifers. Der Baronet wurde in das Hinterzimmer geschleppt, alle Thüren, die zu dem Hinterzimmer führten, verschlossen und die Schlüsse stellte der Verwalter in die Tasche.

"Sie schien jetzt, wo Sie sind, Miss Wilhelmer," sagte Jason Hadd triumphierend. "Und dies ist nur der Anfang Ihrer Verfolgungen. Einer dieser Männer wird beständig Wache unter Ihren Fenstern halten, um jeden Fluchtversuch zu verhindern und ein Anderer soll in der Nähe bleiben, um uns vor einem etwaigen Verbrechensversuch zu beschützen. Mein Vater und ich werden die Männer ablösen, wenn sie sind. Sie wissen noch immer nicht, mit was für Leuten Sie zu thun haben; aber Sie sollen es bald erfahren, wenn Sie so eingerichtet bleiben."

"Sie schien noch nicht ganz verblüfft, als Rosamunde vorwärts sprang, die alte Bettine den Händen ihrer Verwalterin entnahm und sich vor sie hinstellte, die Bettine mit ihrem eigenen Weibe schwieg.

"Unterstellt Euch nicht, ich wieder anzutreten!" sagte die Leidenschaft, mit blitzenden Augen. "Sie hat das Papier nicht, das Sie suchen, Amos Hadd. Es befindet sich in diesem Augenblick in meiner Tasche. Die alte Bettine hat mir ein wertvolles Dokument geschlossen. Sie schien sich wie ein Tiger, und Rosamunde und ihre Diennerin hielten ihn; aber der Kampf war bald beendet und der Sieg silberstücklich auf Seite des Angreifers. Der Baronet wurde in das Hinterzimmer geschleppt, alle Thüren, die zu dem Hinterzimmer führten, verschlossen und die Schlüsse stellte der Verwalter in die Tasche.

"Sie schien jetzt, wo Sie sind, Miss Wilhelmer," sagte Jason Hadd triumphierend. "Und dies ist nur der Anfang Ihrer Verfolgungen. Einer dieser Männer wird beständig Wache unter Ihren Fenstern halten, um jeden Fluchtversuch zu verhindern und ein Anderer soll in der Nähe bleiben, um uns vor einem etwaigen Verbrechensversuch zu beschützen. Mein Vater und ich werden die Männer ablösen, wenn sie sind. Sie wissen noch immer nicht, mit was für Leuten Sie zu thun haben; aber Sie sollen es bald erfahren, wenn Sie so eingerichtet bleiben."